



Glück ist der Weg

Wintertagung

11.-12. Januar 2014

„Wie werden unsere Höfe
zu Glücksschmieden einer
menschlicheren Gesellschaft?“

Informationen abrufbar unter:
www.demeter-im-norden.de

Wir danken für Ihre Unterstützung!



Tagungsteam und Vorbereitungskreis:

Tho Ha Vinh
Ursula Versteegen
Susanne Trapp
Christiane von Schwanenflügel
Thomas Scharmer
Alfons Wiesler-Trapp
Clemens von Schwanenflügel
Ulrike Remer
Margret und Dieter Scharmer

Veranstalter:

Demeter im Norden
Bäuerliche Gesellschaft e. V. und
Bäuerliche Bildung und Kultur gGmbH
Triangel 6, 21385 Amelinghausen
Telefon 04132-933 019-0
Email: info@demeter-im-norden.de
Internet: www.demeter-im-norden.de

Es gibt keinen Weg zum Glück. Glück ist der Weg!

Wie werden unserer Höfe zu Glücksschmieden einer menschlicheren Gesellschaft?

Unser gegenwärtiges Wirtschaftssystem gründet auf dem Bruttosozialprodukt, obgleich immer deutlicher wird, dass wirtschaftliches Wachstum als Indikator für Fortschritt zunehmend im Widerspruch zur sozialen und menschlichen Realität steht. Es sagt nichts darüber aus, was ein Leben lebenswert macht.

Von Seiten der Politik sind derzeit wenige Veränderungsimpulse zu erwarten aus dieser Gedankenstruktur herauszukommen. So sind wir zunehmend als Zivilgesellschaft gefragt initiativ zu werden und neue Wege zu wagen.

Wie können wir Fortschritt und Wohlstand anders denken?

Was könnten neue Ansätze und Anregungen für uns sein?

Wie können wir bei uns selber eine Wandlung erreichen?

Wie können wir Initiativen starten, die wirksam sind?

Als wir uns mit diesen Themen beschäftigt haben, sind wir auf das „Bruttonationalglück“ (BNG) oder „Gesamtgesellschaftliches Gemeinwohl“ gestoßen. Es ist der Versuch des kleinen Landes Bhutan, die Welt durch ein nachhaltiges wirtschaftliches Alternativmodell zum Umdenken zu inspirieren. BNG ist ein Maß, durch das die Qualität von Entwicklung und Wachstum ganzheitlicher betrachtet werden kann.

Unter diesen Gesichtspunkten wollen wir „das Glück der Höfe“ untersuchen. Wie schaffen wir Bedingungen auf unseren Höfen, unter denen sich jeder von uns, sowohl in sich selbst als auch als Teil einer Gemeinschaft, mit all seinen Fähigkeiten entfalten kann, um so größere Zufriedenheit zu erlangen?

*Wie können wir Höfe zu „Glücksschmieden“ machen
– zu Leuchtpunkten einer menschlichen Gesellschaft?*

Für diese Arbeit konnten wir Tho Ha Vinh, Koordinator der Programme des GNH CENTER (Gross National Happiness Center) Bhutan, gewinnen, mit uns die Wintertagung zu gestalten. Gemeinsam möchten wir neue Ansätze finden, wie wir unser Leben auf den Höfen, als Gemeinschaften und als Menschheit-im-Werden weiter entwickeln auf dem Weg zum Glück.

Das Programm ist so gestaltet, dass die beiden Tagungstage, mehr als in anderen Jahren, aufeinander aufbauen und sich bedingen. Deshalb ist es von großem Nutzen für alle Beteiligte samstags und sonntags teilzunehmen. Wenn Sie nur einen Tag einrichten können, empfehlen wir den Samstag zu wählen.

Wintertagung 2014

Programm

Sonnabend, 11. Januar 2014

Ab 09.00 Uhr

Einlass mit Kaffee

09.30 - 11.15 Uhr

Musikalischer Auftakt mit Stephanie Hanssen, Anja Herbst und Harald Simon

Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

Dr. Tho Ha Vinh „Eine neue Haltung zu den Fragen der Gegenwart: Was ist Glück?“

Lernen von Bhutan Teil I

Vortrag mit Gesprächsrunden

11.15 - 11.45 Uhr

Pause

11.45 - 13.00 Uhr

Dr. Tho Ha Vinh „Eine neue Haltung zu den Fragen der Gegenwart: Was ist Glück?“

Lernen von Bhutan Teil II

Vortrag mit Gesprächsrunden

Singen

13.00 - 14.00 Uhr

Pause - Mittagessen

14.00 - 18.00 Uhr

Was erfüllt mich bei dem was ich tue? Was inspiriert mich?

Vier Kurzbeiträge von:

Arne von Schulz „Saatgut ist Gemeingut“

Fridtjof Albert „Treue zur biologisch-dynamischen Arbeit seit 85 Jahren“

Olivier Hoffmann „Solidarische Landwirtschaft-Konzept für ein anderes Wirtschaften“

Dr. Stefan Wendt „Bienen - Schutz eines der wichtigsten Naturwunder“

Austausch zu den angesprochenen Themen

Dialogspaziergang

Pause

Wintertagung 2014

Programm

Sonnabend, 11. Januar 2014

Ab ca. 17.00 Uhr

Gesprächsrunden-Plenum

Abschluss - Singen

Ab ca. 18.30 Uhr

Abendessen mit Caféhaus-Musik von den **Taktlosen**

Offenes Ende mit Musik und Tanz

***NEU:** „Kinderbetreuung an beiden Tagen,
auf Nachfrage im Büro der Bäuerlichen Gesellschaft e. V.,
Telefon 04132-933 019-0, mit Altersangabe, bis zum 31. Dezember 2013.“*

Sonntag, 12. Januar 2014

09.00 – 13.00 Uhr

Musikalischer Auftakt mit Alexandra Fischer, Barbara und
Stephanie Hanssen, Anja Herbst und Harald Simon

Dr. Tho Ha Vinh „Welches Menschenbild und Weltbild
brauchen wir für eine soziale Erneuerung?
Was bedeutet es Mensch zu sein?“

Meditation

Pause

„Wie können unsere Höfe zu Leuchtpunkten
einer menschlichen Gesellschaft werden?“

„Wie können wir die am Samstag und Sonntag erhaltenen
Anregungen konkret in unserem Umfeld umsetzen?“

Gruppenarbeit - Plenum

Abschluss -Singen

13.00 Uhr

Mittagessen

Wintertagung 2014

Referenten

HA VINH Tho, PhD. Schweiz/Vietnam/Bhutan, 62 Jahre alt. Als Sohn eines vietnamesischen Diplomaten und einer französischen Mutter in Paris aufgewachsen. 1970-1974 Studium der Eurythmie und Heileurythmie in Dornach. Danach Tätigkeit als Waldorflehrer und in einer Camphillgemeinschaft. Von 2005 bis 2011 war er Direktor der Ausbildungssektion des Internationalen Roten Kreuzes. Das Internationale Komitee hat überall in der Welt Ausbildungszentren und schult in 182 Ländern Menschen für den Einsatz in Krisen- und Kriegsgebieten. Von 2011-2012 war Ha Vinh Teilnehmer der Meisterklasse des Presencing-Institutes (TheorieU) bei Otto Scharmer. Heute ist Dr. Tho Ha Vinh Koordinator des Entwicklungsprogramms des Zentrums für Bruttonationalglück (Gross National Happiness Centre) in Bhutan.



„Ich möchte einen offenen Raum für angewandte GNH (Bruttonationalglück) als Achtsamkeitsbasierte, handlungsorientierte Lerngemeinschaft für tiefe persönliche und gesellschaftliche Innovation und Transformation schaffen. Ich verstehe Lernen als eine lebenslange Reise der Transformation von Herz, Kopf und Hand. Fortbildungsveranstaltungen können nur Elemente dieser Reise sein.“

.....

Arne von Schulz, geboren 25. Juli 1962 in Neu-Neetze, wuchs in den Niederlanden auf und absolvierte 12 Klassen an verschiedenen Waldorfschulen. Nach einem Orientierungsjahr und einem Praktikum in der Landwirtschaft schlossen sich Ausbildungen zum Heilerzieher und Landwirt an. In dieser Zeit lernte er seine Frau Anne-Maria kennen. Es folgte eine zweijährige Mitarbeit auf dem Vogthof in Ammersbek, eine sozial-therapeutische Einrichtung. Hier reifte der Entschluss und die Planung zusammen mit anderen Menschen gemeinsam einen Landwirtschaftlichen Hof zu bewirtschaften. Seit 1991 bewirtschaftet er gemeinsam in einer Betriebsgemeinschaft die Domäne Fredeburg. Seine Schwerpunkte sind der Gemüsebau, die Saatgutvermehrung und die Züchtung neuer Sorten. Er ist Aufsichtsratsmitglied der Landwege EVG und Geschäftsführender Vorstand bei Kultursaat e.V. Er ist tätig in der betrieblichen und überbetrieblichen Aus- und Fortbildung. In seiner wenigen Freizeit spielt er klassische Gitarre, singt, malt und fotografiert.

.....

Fridtjof Albert, Marienhöhe, geboren 1964 in Crimmitschau, aufgewachsen in einer Kleinstadt in Sachsen, schon während der Schulzeit hatte er Verbindung zur Marienhöhe, dann Drechslerlehre und -handwerk im Erzgebirge und im Thüringer Wald. 1986 ging er zur Marienhöhe nach Bad Saarow um dort Bauer zu werden. Er hat 2 Kinder und ist seit 1986

Landwirt auf Hof Marienhöhe, Bad Saarow/ Brandenburg, innerhalb der Hofgemeinschaft ist er verantwortlich für Acker, Grünland und Wald.

.....

Olivier Hoffmann, geboren am 12. Januar 1983 in Luxemburg, kam 2004 zum Ethnologie-Studium nach Göttingen. In 7 Studienjahren dort beschäftigte er sich insbesondere mit Konfliktforschung, Menschenrechtsfragen und schließlich mit dem Thema Humor. Der Kontakt zur Landwirtschaft entstand über die Arbeit bei den NROs FIAN und IPON (Menschenrecht auf Nahrung), sowie durch das gemeinsame Wohnen mit mehreren Studierenden der ökologischen Agrarwissenschaften in einer WG bei Witzenhausen. Nach 3-jähriger Suche übernahm er Anfang 2013 mit 5 seiner ehemaligen MitbewohnerInnen den Hof Tangsehl, 30 Kilometer östlich von Lüneburg, mit dem Ziel dort nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft zu wirtschaften.

.....

Ursula Versteegen ist Aktionsforscherin und Prozessberaterin und lebt in Hamburg. Sie ist Gründungsmitglied des Presencing Instituts, Boston, USA und arbeitet mit der Theorie U von Claus Otto Scharmer u.a. in Wirtschaftsunternehmen, der Schulbewegung Rudolf Steiners und der bio-dynamischen Landwirtschaft. Ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist die Frage, wie Nachhaltigkeit im Sozialen und von Innen heraus gestaltet werden kann. Mit dem Projekt „Soziale Bodenfruchtbarkeit“ untersucht und entwickelt sie, wie die Erfahrungen der Humusbildung in der bio-dynamischen Landwirtschaft als Quellpunkt für die gesamtgesellschaftliche Erneuerung, Gemeinschaftsbildung

und die Entwicklung der Menschlichkeit produktiv gemacht werden können. Seit 2 Jahren unterstützt sie uns maßgeblich in der Tagungsvorbereitung.

.....

Dr. med. vet. Stefan Wendt, Tierarzt und Freizeitimker, geboren am 28. Februar 1964, verheiratet, zwei Kinder, Schulzeit in Hamburg Juni bis Oktober 1985 Landwirtschaftliche Ausbildung auf Hof Dannwisch, 1986-1992 Studium der Veterinärmedizin an der FU Berlin, Approbation als Tierarzt 1992, Promotion 1999. 10 Jahre Berufstätigkeit als praktischer Tierarzt in der Groß- und Kleintierpraxis. Seit 2005 bis heute als Amtstierarzt tätig. Bienenhaltung mit Unterbrechungen seit dem 15. Lebensjahr, Betreuung einer kleinen Imkerei auf Hof Dannwisch.

.....

Alexandra Fischer, Barbara und Stephanie Hanssen, Anja Herbst und Harald Simon sind auf verschiedene Weise - durch Praktika, Ausbildung, Gehilfenzeit, Seminarleitung und Unterrichtstätigkeit in der Freien Ausbildung, Landwirtschaft für den Eigenbedarf - mit der biologisch-dynamischen Landwirtschaft verbunden. Sie haben am Musikseminar Hamburg, am Institut MenschMusik oder an der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg studiert, leben im Raum Hamburg und arbeiten dort auch gemeinsam künstlerisch und pädagogisch.

.....

Die Taktlosen, das furiose Musikduo, aus dem Wendland, Daniela Lorenz (Sopransaxophon und Gesang) und Susanna-Maria Gusso (Akkordeon und Gesang) trafen sich vor 20 Jahren in einem Zelttheater und es war ihnen sofort

11. und 12. Januar 2014 Wintertagung

klar, dass sie zusammen arbeiten müssen. Nach einigen wilden, erlebnisreichen Jahren des Unterwegsseins mit Straßenmusik, Kindertheater und Festival-Teilnahmen ließen sich die Taktlosen im Wendland nieder und erklärten es zu ihrer neuen Basis. Ihr Repertoire reicht von lebhaftem Klezmer über skurrile, dramatische Liebeslieder im Chanson-Stil bis zum Tango-Argentino. Sich niederlassen heißt keineswegs Ruhe geben. Von dort aus treten sie mit ihrer erfrischenden Vielfaltigkeit auf -weit über die Grenzen des Wendlands hinaus. Ihre Programme bestehen meistens nicht nur aus Musik. Mit Puppenspiel, kurzen theatralischen Szenen, Dias auf abenteuerlich ungewöhnlichen Leinwänden und mit ureigenem Humor erzählen die beiden Musikerinnen ihre skurrilen Geschichten.

.....

Tagungsbeitrag

für Sonnabend

einschließlich Verpflegung € 50,00
Für Jugendliche und Studenten € 30,00

für Sonntag

einschließlich Verpflegung € 30,00
für Jugendliche und Studenten € 20,00

Gesamtkarte für beide Tage

einschließlich Verpflegung € 75,00
für Jugendliche u. Studenten € 45,00

Tagungsort:

Schenck's Hotel & Gasthaus

Lüneburger Straße 48

21385 Amelinghausen

Telefon: 04132 314-0, Telefax: 04132 314-98

info@schencks.de · www.schencks.de

Übernachtungsmöglichkeiten

Baukhof Pension

Triangel 6, Tel: 04132-91200

Einzelzimmer € 40,00

Doppelzimmer € 60,00

Glockenhof

Soltauer Str. 2 Tel: 04132-91230

Einzelzimmer € 45,00

Doppelzimmer € 80,00

Schenck's Gasthaus

Lüneburger Str. 48, Tel: 04132-314

Im Haupthaus:

Standarddoppelzimmer € 86,00

als Einzelzimmer € 55,00

Im Barghus:

Standarddoppelzimmer € 99,00

als Einzelzimmer € 65,00

Fehlhaber Landgasthaus

Lüneburger Str. 38, Tel: 04132-376

DZ als Einzelzimmer € 42,00

Doppelzimmer € 68,00

Pension Struve

Uelzener Str. 7a, Tel: 04132-1245

Doppelzimmer pro Person € 20,00

Baukhof Amelinghausen GbR

Triangel 2, Tel: 04132-912014

Matratzenlager € 12,00